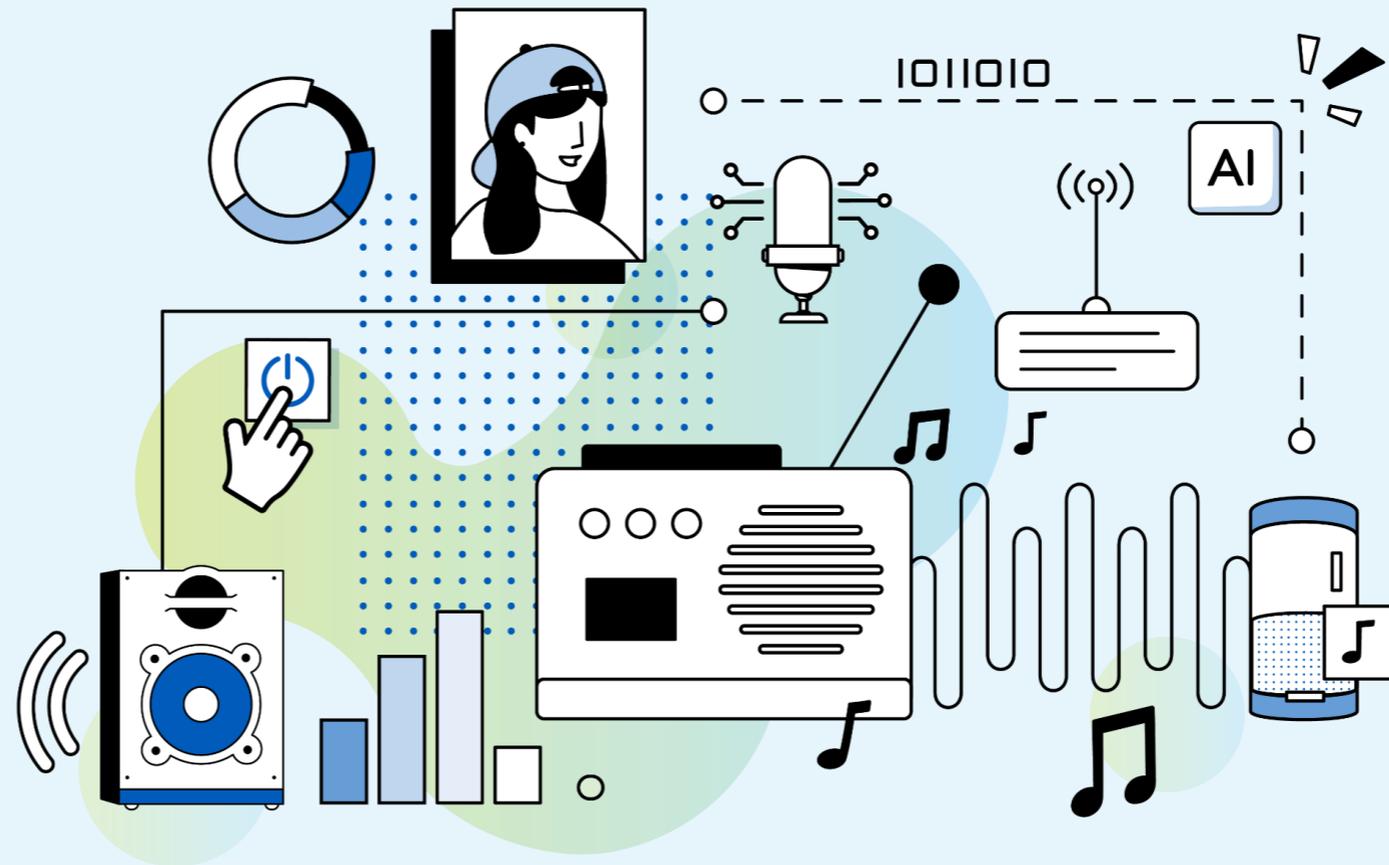


Audio Trends 2023

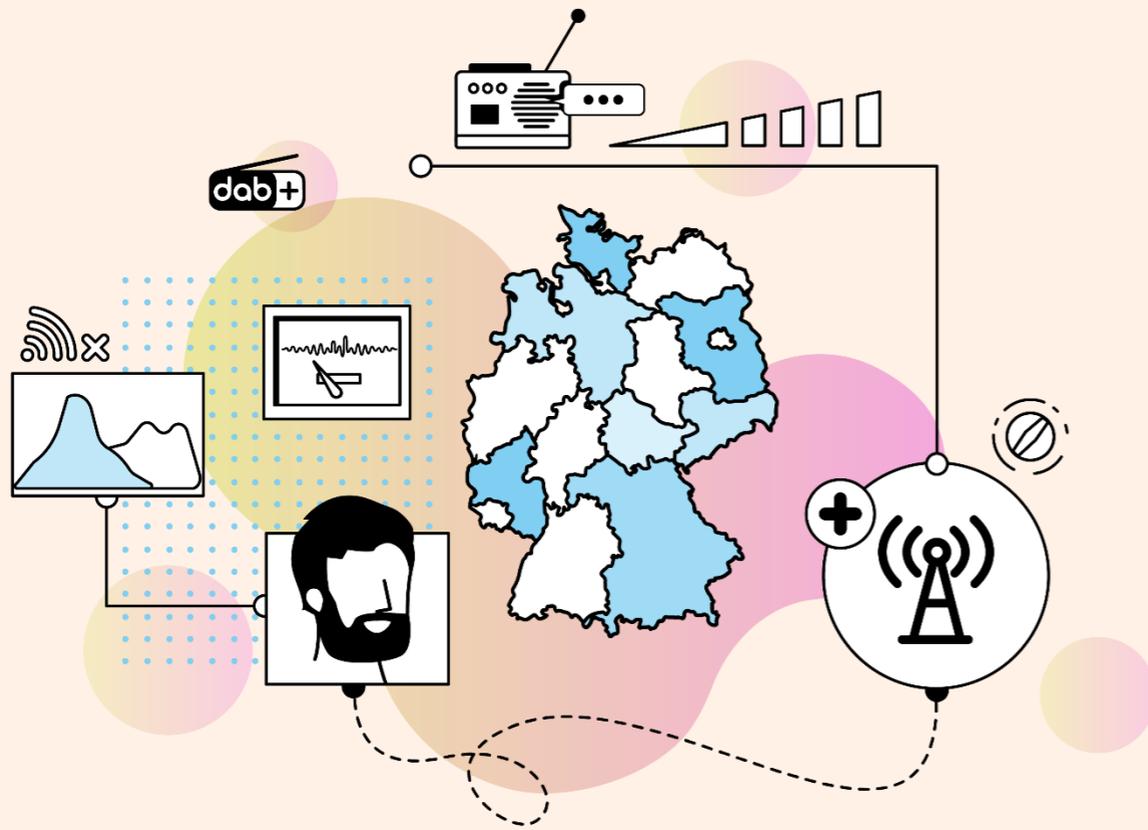
Zentrale Ergebnisse auf Länderebene im Vergleich

Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern



Inhaltsverzeichnis

- 1 Radioempfang und -nutzung
- 2 Methodische Hinweise

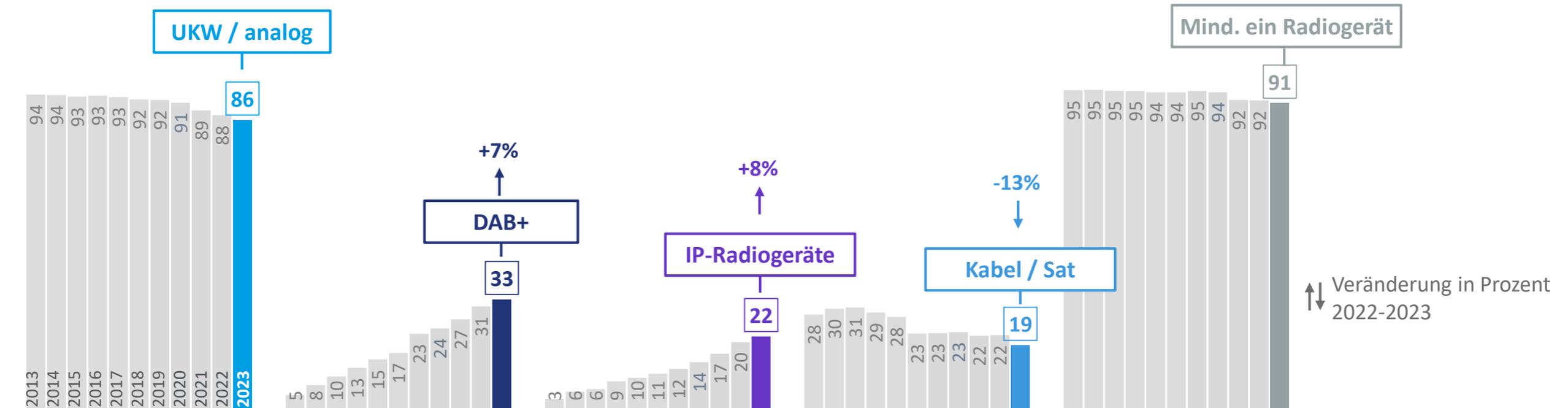


1 Radioempfang und -nutzung



Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend

Neben DAB+ steigt auch die Ausstattung mit IP-Radiogeräten erneut an. UKW nimmt weiter ab, auch Radiohören über Kabel und Satellit ist weniger verbreitet als zuletzt.

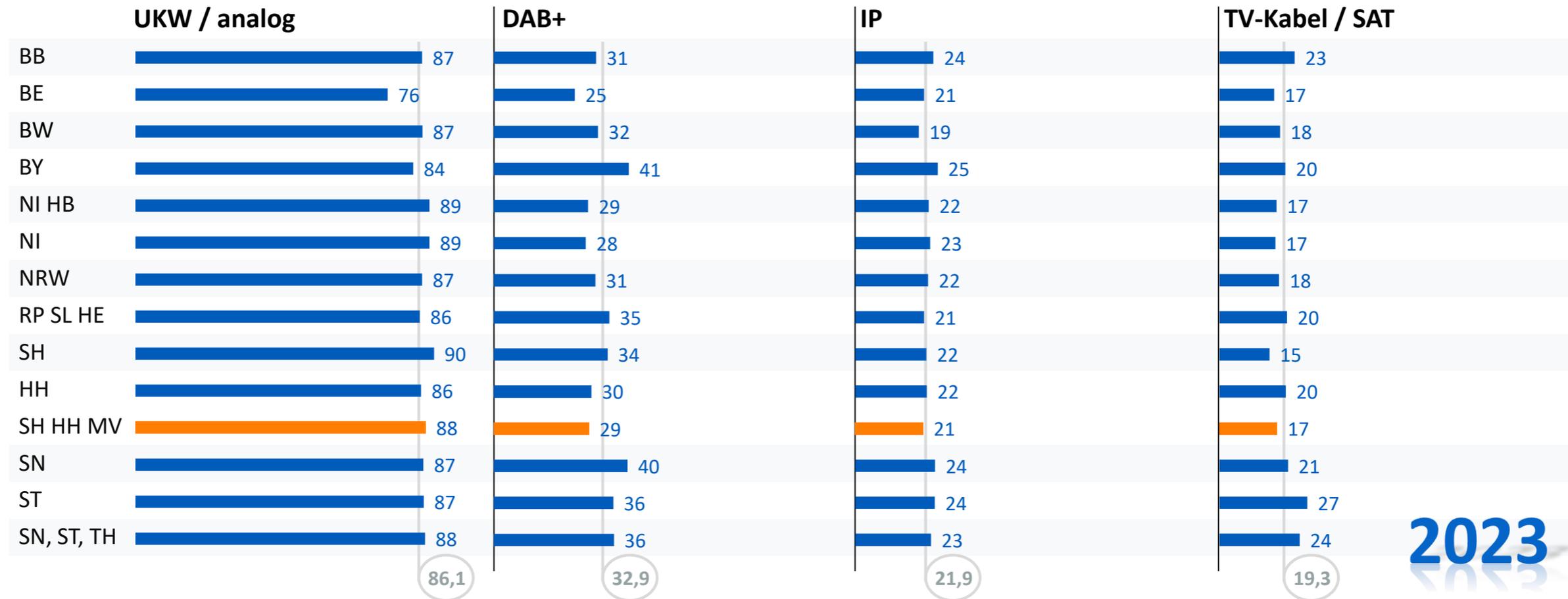


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ berücksichtigt
Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 / 40,546 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.501)



Haushaltsausstattung Radiogeräte in den Bundesländern

DAB+ ist in allen Bundesländern die zweithäufigste Radio-Empfangsart nach UKW.



2023

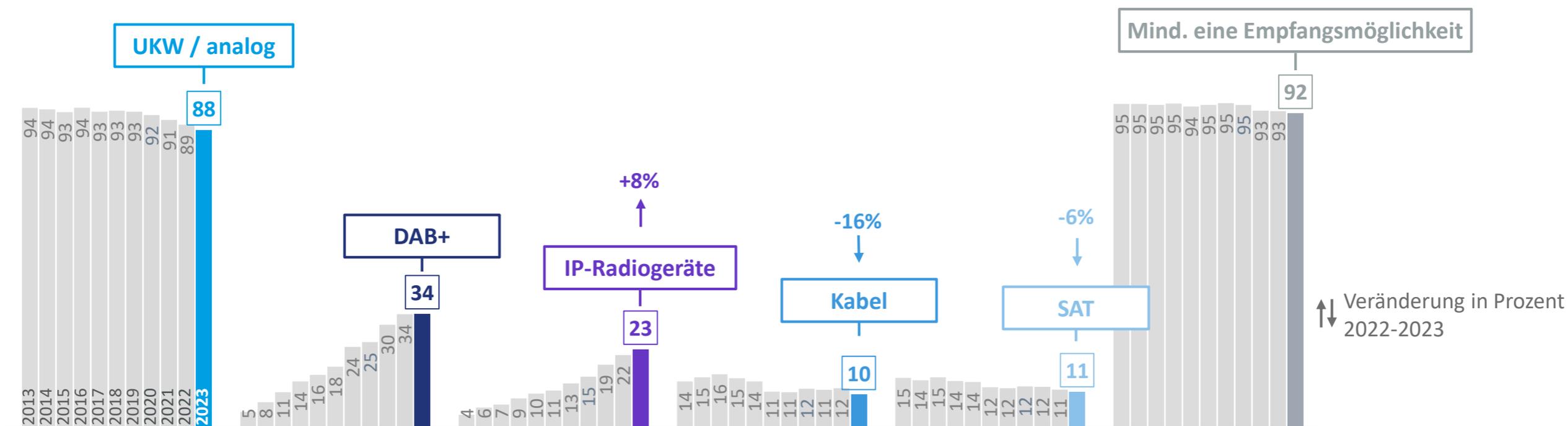
■ Bundesland — Bundesweit

Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt.
Basis: 40,546 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.501)



Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen

Stabiler Zugang zu DAB+. Die Ausstattung mit IP-Radios steigt weiter an, während der Radioempfang über UKW, Kabel und Satellit leicht zurückgeht.

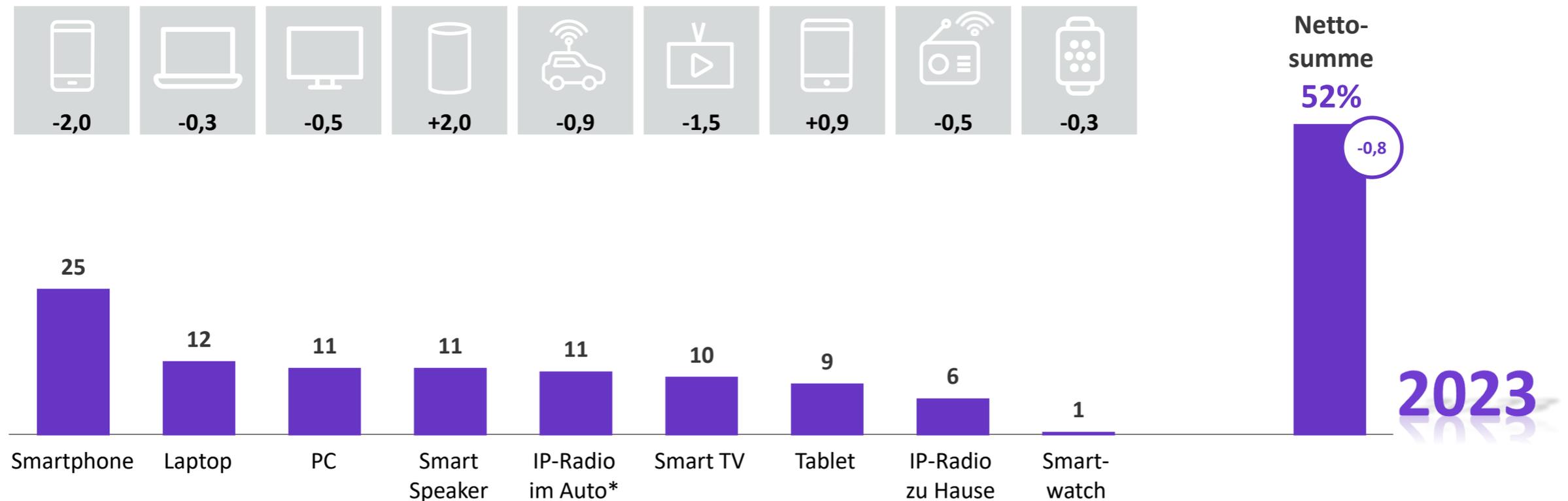


Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt. Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 / 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Nutzung Webradio – Personen

Ein Viertel der Webradionutzung findet über das Smartphone statt. Die Nutzung über Smart Speaker steigt an.

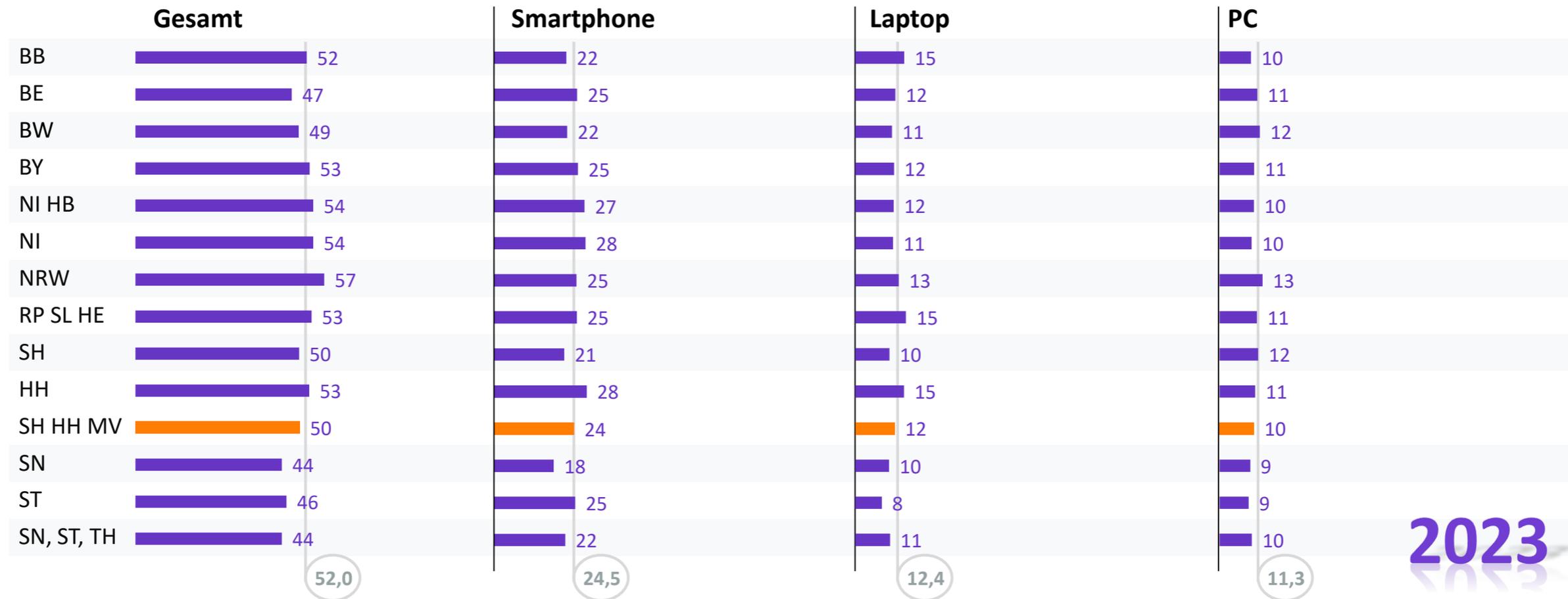


Angaben in Prozent; Abweichungen in Prozentpunkten; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Nutzung Webradio – Personen

Nordrhein-Westfalen ist aktuell führend bei der Webradionutzung, vor Niedersachsen.



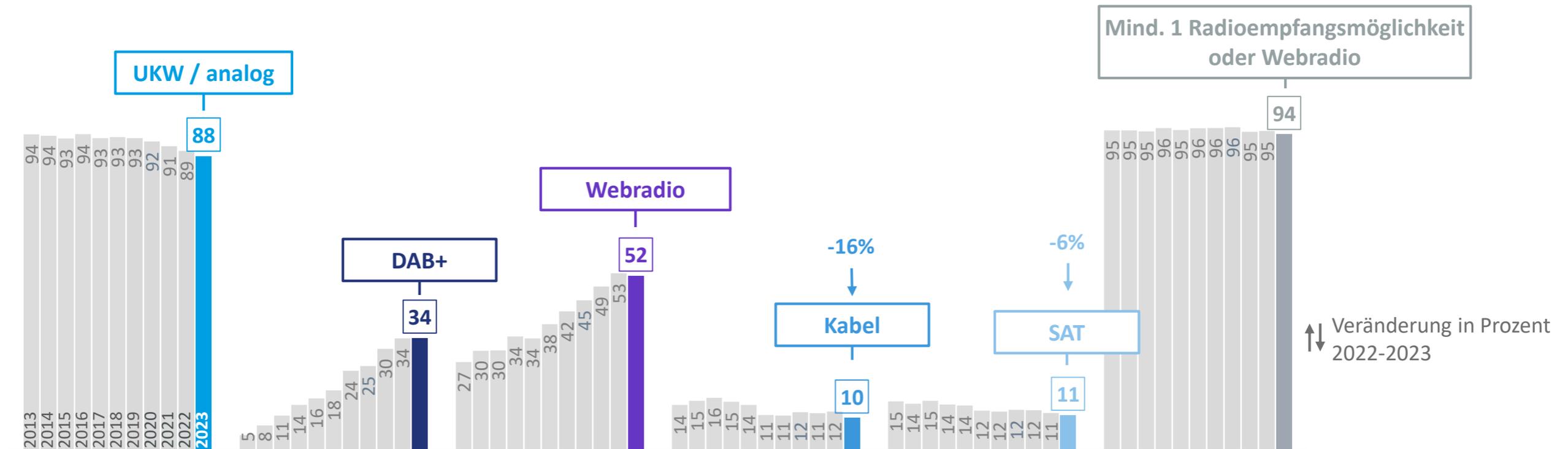
2023

Angaben in Prozent
Basis: 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Nach fünfjährigem Aufwärtstrend stagniert die Nutzung von Webradio aktuell. Der Empfangsweg bleibt aber die zweithäufigste Form der Radionutzung, nach UKW.

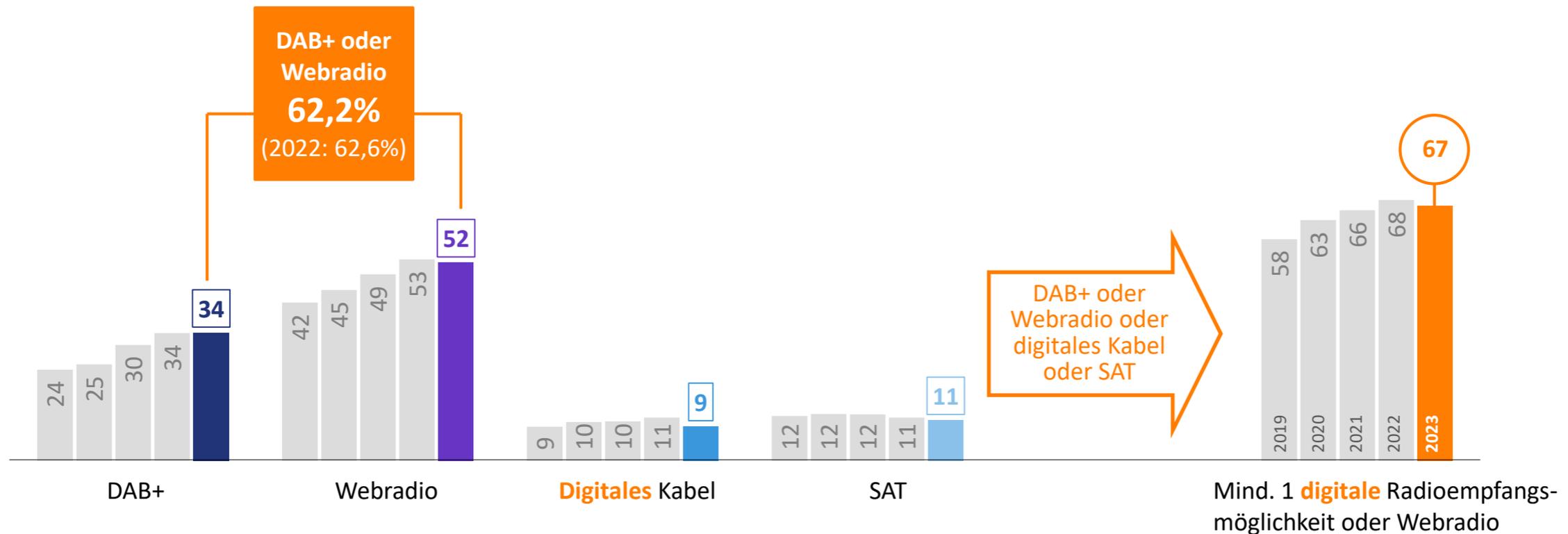


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 / 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Netto Digitalisierungsquote – Personen

Insgesamt bleibt die Digitalisierungsquote auf einem stabilen Niveau: Gut zwei Drittel haben Zugang zu mindestens einem digitalen Radioempfangsweg.

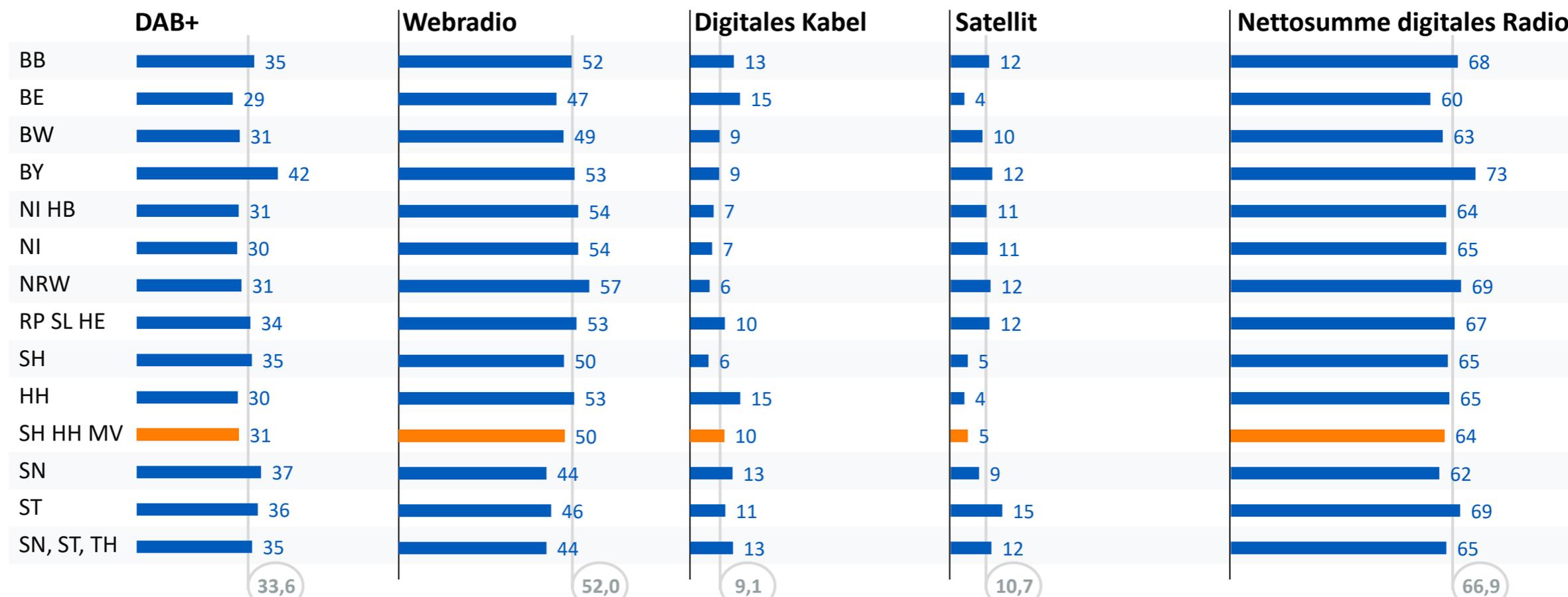


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 / 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Digitale Radio-Übertragungswege in den Bundesländern

Bayern mit überdurchschnittlich hohem Anteil an Personen, die digitales Radio empfangen.



■ Bundesland □ Bundesweit

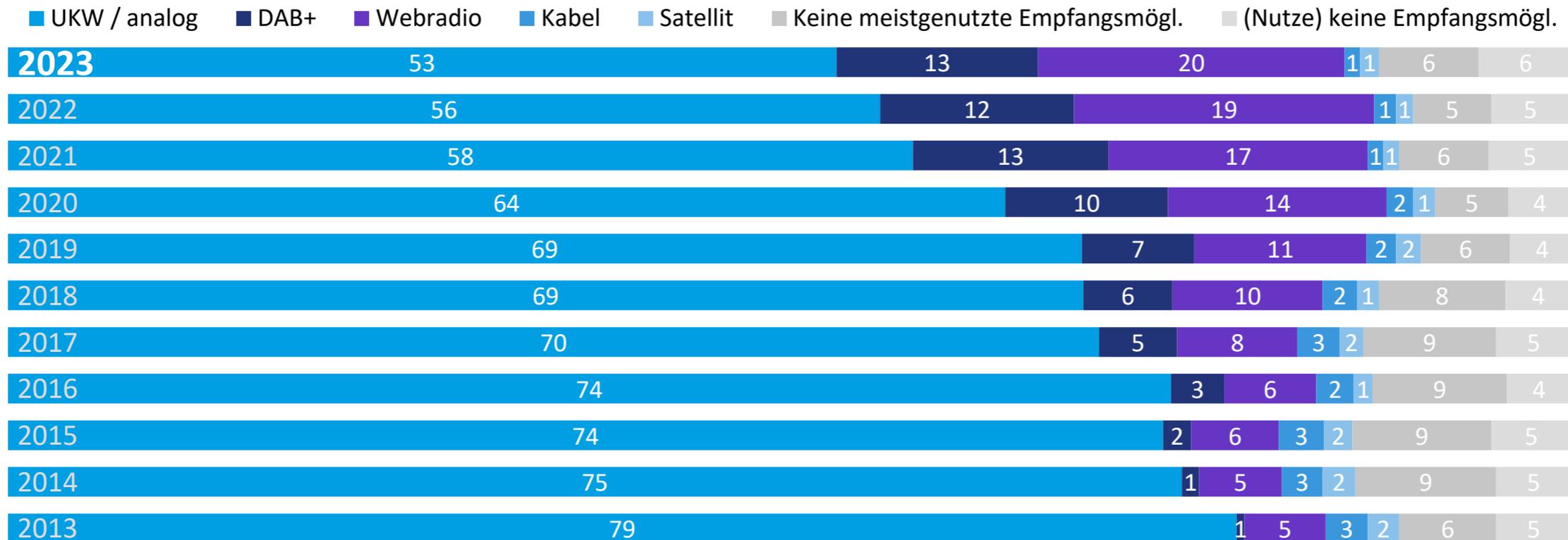
Angaben in Prozent

Basis: 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

UKW stellt noch für etwas mehr als die Hälfte der Personen ab 14 Jahren die relevanteste Radioempfangsart dar. Jede:r Fünfte präferiert mittlerweile das Webradio.



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).

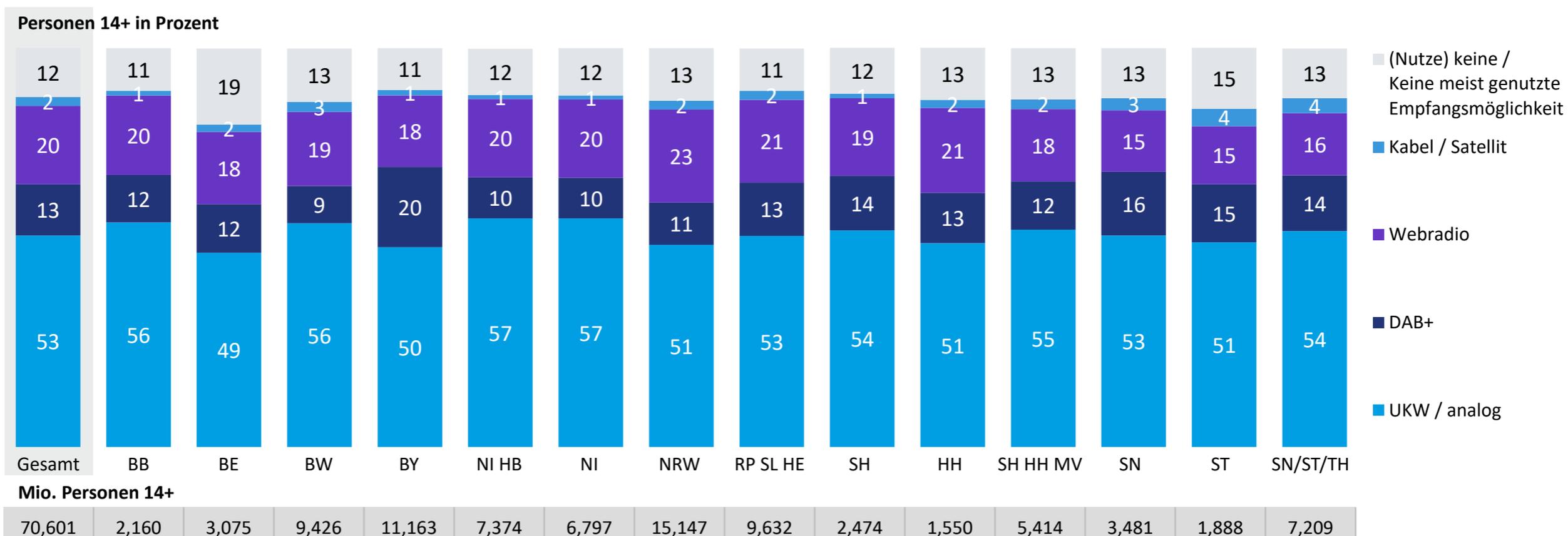
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 / 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



Meistgenutzte Radioempfangsart in den Bundesländern

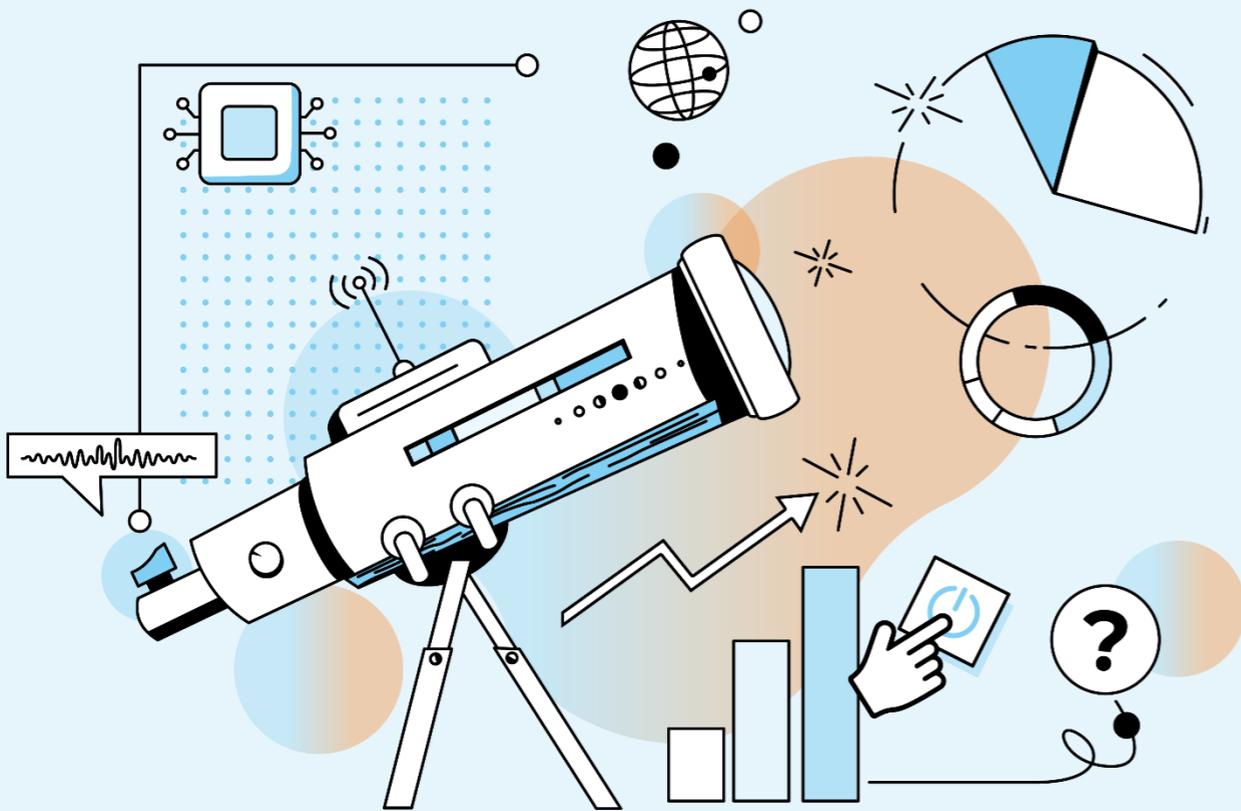
In den meisten Bundesländern ähnliche Verhältnisse wie im Gesamtdurchschnitt. Nur in Bayern und Sachsen liegt DAB+ vor Webradio als meistgenutzter Radioempfangsweg.



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).

Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.501)



2 Methodische Hinweise

Methodische Hinweise

Audio Trends 2023

Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD (vertreten durch den SWR), Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar
Methode:	Methodenmix: Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI) + Computer Assisted Web Interviewing (CAWI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,601 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,546 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	<p>Telefonische Befragung (CATI)</p> <p>Die Studie wurde als so genannte Dual-Frame-Telefonbefragung, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 40% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.</p> <p>Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen.</p> <p>Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p> <p>Online-Befragung (CAWI)</p> <p>Die Grundgesamtheit bildet die deutschsprachige Online-Bevölkerung. Da ältere Personen ab 70 Jahren über Online Panels nur sehr schwer erreichbar sind, wurde die Online-Stichprobe auf die Altersspanne 16-69 Jahre eingeschränkt. Die Teilnehmenden wurden über ein Online Access Panel rekrutiert.</p> <p>Die CATI- und Online-Stichprobe wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p>

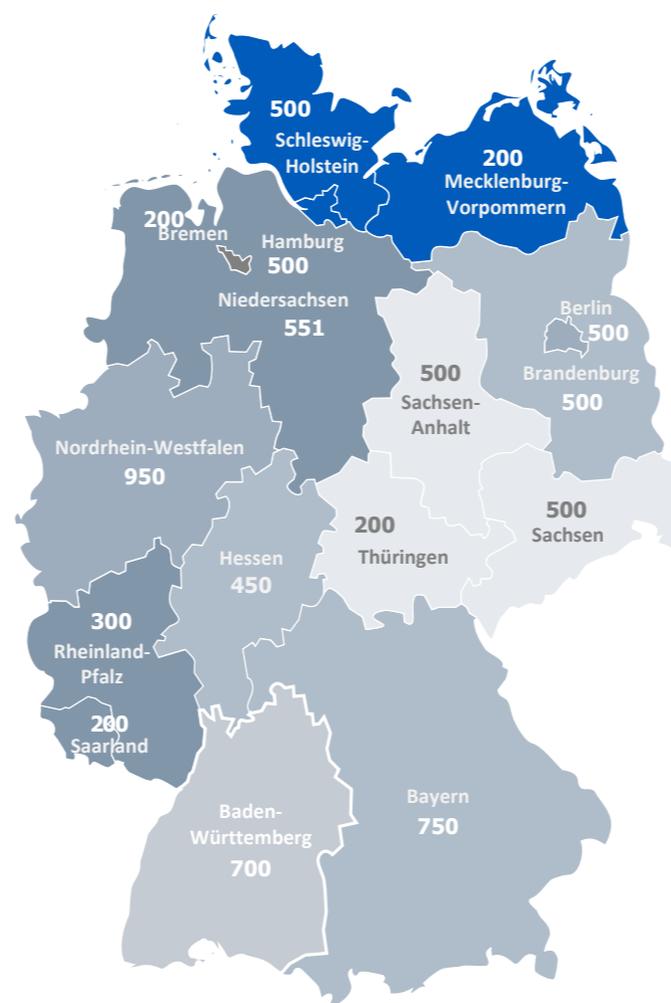
Methodische Hinweise

Audio Trends 2023

Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.001 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.001 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.500 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Schleswig-Holstein, Sachsen und Sachsen-Anhalt realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Stichprobengröße gesamt:	Insgesamt wurden n=7.501 Interviews durchgeführt, davon n=5.001 Interviews telefonisch und n=2.500 online.
Erhebungszeitraum:	24.04. – 21.06.2023
Zentrale Untersuchungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none">– Ausstattung der Haushalte mit verschiedenen Radiogeräten bzw. -empfangsmöglichkeiten (UKW, DAB+, IP, Kabel, Satellit) inkl. Anzahl der im HH vorhandenen Geräte / getrennt nach in der Wohnung vs. im Auto– Nutzung Webradio über andere Geräte– Ermittlung der am häufigsten genutzten Radioempfangsart– Demografie / Haushaltsstatistik
Bestimmung der Radio-Empfangsart:	Die Bestimmung der Empfangsarten basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Hinweis zu den Ergebnissen:	Die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart bezieht sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Stichprobe Audio Trends 2023

Realisierte Interviews 2023	Anzahl
Baden-Württemberg	700
Bayern	750
Berlin	500
Brandenburg	500
Bremen	200
Hamburg	500
Hessen	450
Mecklenburg-Vorpommern	200
Niedersachsen	551
Nordrhein-Westfalen	950
Rheinland-Pfalz	300
Saarland	200
Sachsen	500
Sachsen-Anhalt	500
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	200
Summe	7.501



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl deutlich unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern (mit Schleswig-Holstein und Hamburg)
- Bremen (mit Niedersachsen)
- Thüringen (mit Sachsen und Sachsen-Anhalt)
- Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (zusammengefasst)